

## ANFRAGE

der Abgeordneten Thumpser, Kernstock und Mag. Stiwicek

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

### **betreffend Lärmschutzmaßnahmen an der A 1/A 21 im Bereich Altlenzbach**

Der Autobahnknoten Steinhäusl mit den Autobahnstrecken der Westautobahn A 1 bzw. der Wiener Außenringautobahn A 21 zählt mit fast 70.000 Fahrzeugen am Tag nach dem Autobahnknoten Vösendorf zum zweitstärksten Verkehrsfrequenzpunkt im gesamten österreichischen Autobahn- und Schnellstraßennetz. Im Zuge des Ausbaus der Westautobahn zwischen Wien und der Landesgrenze zu Oberösterreich werden auch umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen gesetzt. Nach dem derzeitigen Planungs- und Realisierungsstand enden diese Lärmschutzmaßnahmen jedoch unmittelbar vor dem Autobahnknoten Steinhäusl. Damit bleiben rund 200 Anrainer in diesem Bereich ungeschützt dem Autobahnlärm ausgesetzt, der in diesem Bereich jenseits des gesundheitsschädigenden Dauerlärmpegels liegt.

Durch die besondere geographische Lage von Teilen der Siedlungsgebiete der Gemeinden Altlenzbach und Eichgraben, die teilweise oberhalb des Knotens Steinhäusl gelegen sind, werden laut Untersuchungen der ASFINAG herkömmliche Lärmschutzwände nicht ausreichen, um eine Verminderung der Lärmimmissionen zu erzielen, so dass finanziell aufwendigere Lösungen wie Schrägelemente oder Teileinhausungen notwendig sein werden.

Die Gefertigten stellen daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

**A n f r a g e :**

1. Was gedenken Sie als Verkehrsreferent des Landes Niederösterreich zum Schutz von mehr als 200 betroffenen Anrainern am Autobahnknoten Steinhäusl gegen den durch lärmtechnische Gutachten belegten und nachweislich gesundheitsschädigenden Dauerlärmpegel (über 65 dB bei Tag bzw. 60 dB bei Nacht) zu unternehmen?
2. Können Sie sich aufgrund der für einen wirksamen Lärmschutz in diesem Bereich notwendigen technisch und damit finanziell aufwendigeren Lärmschutzmaßnahmen eine finanzielle Beteiligung des Landes ähnlich den Modellen in Salzburg an der A 10 Tauernautobahn oder in Tirol an der A 13 Brennerautobahn im Bereich Innsbruck-Amras vorstellen?
3. Sind Sie bereit, als Sofortmaßnahme für die lärmgeplagte Bevölkerung im Bereich des Autobahnknotens Steinhäusl zumindest eine temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung in Form einer 80 km/h Beschränkung für Pkw und 60 km/h Beschränkung für Lkw zu erlassen?